

WIENER KONZERTHAUS.

Freitag, den 27. Februar 1914, abends halb 8 Uhr

im Mittleren Saale:

Zyklische Gesamtaufführung von **BEETHOVENS KAMMERMUSIK**

7. Abend, I. Serie, Saison 1913/14.

PROGRAMM:

Streichquartett op. 95, F-moll.

(Quatuor serioso) dem Hofsekretär v. Zmeskal gewidmet.
Allegro con brio. — Allegretto ma non troppo. — Allegro assai
vivace ma serioso. — Larghetto espressivo, Allegretto agitato.

**Th. Helm, Adolf Busch, Fritz Rothschild, Karl Doktor, Paul
Grümmer.**

Das Quartett ist knapp gehalten, knapper selbst als einige Quatuors
op. 18, aber es deutet das nicht vielleicht auf ein Zurückgreifen
nach einem früheren Standpunkt, sondern auf den energischen
Entschluß, diesmal möglichst nur zur Hauptsache gehöriges zu
geben, alles Nebensächliche, allen musikalischen Reiz auf ein
Minimum einzuschränken. Es ist gleichsam die schlagfertige Kürze
des Dramatikers, die hier waltet.

Serenade für Flöte, Violine und Bratsche, op. 35, D-dur.

Entrata. Allegro. Tempo ordinario d'un Menuetto. Allegro molto
Andante con variazione. Allegro scherzando e vivace. Allegro
vivace e disinvolto.

Joh. Amans, Adolf Busch, Karl Doktor.

Trio op. 70, Nr. 1 D-dur.

Der Gräfin Erdödy gewidmet.

Allegro vivace con brio. — Largo assai ed espressivo. — Presto.

Alexander v. Sifoti, Adolf Busch, Paul Grümmer.

Ein einfaches aber fruchtbares, zu den verschiedensten kontrapunktischen
Wendungen, Abkürzungen etc. taugliches, singbares Thema liegt
jedem Satz zu Grunde. Alle übrigen Nebenthemata und Figuren
sind dem Hauptthema innig verwandt, so daß sich alles zur
höchsten Einheit durch alle Instrumente verschlingt und ordnet.
So ist die Struktur des Ganzen; aber in diesem künstlerischen
Bau wechseln in rastlosem Fluge die wunderbarsten Bilder, in
denen Freude und Schmerz, Wonne und Wehmut neben- und
ineinander hervor

Klavier: Blüthner

E. T. A. Hofmann.

Der VIII. Abend der Zyklischen Gesamtaufführungen der Beethovenschen
Kammermusik findet am Freitag, den 27. März 1914 abends halb 8 Uhr
im Mittleren Konzerthaus-Saale statt. Mitwirkend: Das Rosè-Quartett
(Rosè-Fischer-Ruzitska-Buxbaum), Georg v. Lalewicz. Programm:
Streichtrio G-moll, op. 9 Nr. 3, Sonate für Klavier und Violoncell, Streich-
quartett B-dur op. 130.